

## 9 Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

(3-stündig)

Bei der Lösung allmählich komplexer werdender Fallstudien erweitern und vertiefen die Schüler ihre bisher erworbenen Kenntnisse. Sie befassen sich mit betriebswirtschaftlichen Sachverhalten aus verschiedenen Unternehmensbereichen, bearbeiten dazu Aufgaben auch mithilfe des Computers und lernen so Möglichkeiten und Grenzen des Computereinsatzes kennen. Ferner beschäftigen sie sich mit der grafischen Aufbereitung des Zahlenmaterials aus der Tabellenkalkulation und der Möglichkeit der Präsentation. Anhand anwendungs- und praxisbezogener Aufgaben vertiefen und festigen die Schüler ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Geschäftsbuchführung.

In dieser Jahrgangsstufe soll mindestens eine praxisorientierte Maßnahme (z. B. Erkundung in einem Dienstleistungsunternehmen – Kreditinstitut) durchgeführt werden (Zusammenarbeit mit dem Fach Wirtschaft und Recht).

### Das Grundwissen wird erweitert um:

#### Grundwissen

- grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Finanzierungs- und Geldanlagemöglichkeiten im betrieblichen und privaten Bereich
- Zinsrechnung auf wirtschaftliche Sachverhalte anwenden
- Berechnungen und Buchungen zu Geschäftsfällen aus verschiedenen Unternehmensbereichen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Bewertungsfragen bei Anlagegütern und Forderungen und bei Bestandsveränderungen bearbeiten
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Informationen beschaffen; Einsatz der Tabellenkalkulation; Geschäftsgrafik; Einsatz eines Finanzbuchhaltungsprogramms

### BwR 9.1 Geschäftsgang im Unternehmen

(ca. 8 Std.)

Im Rahmen eines Geschäftsgangs wiederholen und festigen die Schüler ihre in den Vorjahren erworbenen Fertigkeiten zur Geschäftsbuchführung. Die Bearbeitung der Vorgänge erfolgt auch in dieser Jahrgangsstufe wieder am Beispiel eines Modellunternehmens.

- Geschäftsgang von der Eröffnung bis zum Abschluss unter Verwendung von Belegen: Berechnungen und Buchungen; ggf. Einsatz eines Finanzbuchhaltungsprogramms

### BwR 9.2 Möglichkeiten der Finanzierung und der Kapitalanlage

(ca. 27 Std.)

Im Rahmen einer Praxisbegegnung gewinnen die Schüler grundlegende Kenntnisse über verschiedene Finanzierungs- und Geldanlagemöglichkeiten. Bei der Bearbeitung zunehmend komplexer werdender Fallstudien entwickeln sie die Fähigkeit, wirtschaftliche Problemstellungen selbstständig und sachgerecht zu lösen sowie Entscheidungsalternativen abzuwägen; sie üben fachbezogene Rechenarten. Insbesondere Beispiele aus dem Privatbereich machen den Schülern den engen Bezug zwischen theoretischen Kenntnissen und der Lebenswirklichkeit einsichtig. Bei Was-wäre-wenn-Überlegungen, auch im Zusammenhang mit Möglichkeiten der Kapitalanlage, erkennen sie die Vorteile des Computereinsatzes.

#### Finanzierungsmöglichkeiten im Vergleich

- verschiedene Angebote von Kreditgebern überprüfen: Bankkredit (Kontokorrentkredit, Dispositionskredit, Darlehen), Lieferantenkredit
- Berechnungen im Kreditbereich: Übergang von der Prozent- auf die Zinsrechnung [M 7.3]; relativer Zinssatz; effektive Verzinsung einschließlich Bearbeitungsgebühr (fällig bei Kreditaufnahme); Bankabrechnungen auswerten

- Buchungen im Kreditbereich: Kreditaufnahme, Schuldendienst (Zinsen, Tilgung)
- integrierte Aufgaben zu den Finanzierungsmöglichkeiten Lieferantenkredit und Bankkredit bearbeiten, Entscheidungsalternativen abwägen: berechnen, urteilen und entscheiden

#### **Geldanlagemöglichkeiten im Vergleich**

- verschiedene Angebote von Kreditinstituten überprüfen: Aktien, Sicht- und Termineinlagen; Hinweis auf Zinseszinsseffekt
- Berechnungen im Aktienverkehr: Kauf- und Verkaufsabrechnung; effektive Verzinsung (einschließlich Gebühren) berechnen und mit anderen Geldanlagemöglichkeiten vergleichen; Bankabrechnungen auswerten
- Buchungen bei Aktiengeschäften: Kauf, Dividende, Verkauf
- integrierte Aufgaben zu verschiedenen Geldanlagemöglichkeiten bearbeiten, Entscheidungsalternativen abwägen: berechnen, urteilen und entscheiden

#### **Anwendung des Standardwerkzeugs „Tabellenkalkulation“ [IB]**

- Rechenblätter erstellen und anwenden: z. B. Aufgaben zum Vergleich verschiedener Möglichkeiten der Finanzierung und der Kapitalanlage lösen
- grafische Darstellungen: Geschäftsgrafik erstellen und präsentieren

### **BwR 9.3 Personalbereich [WiR II 9.5]**

(ca. 8 Std.)

Die Schüler befassen sich mit den Personal- und Personalzusatzkosten aus der Sicht des Arbeitgebers und erfassen die Bedeutung dieser Kosten für die Konkurrenzfähigkeit und die internationale Wettbewerbsfähigkeit.

#### **Personalaufwand**

- Einkommen des Arbeitnehmers: eine Lohnabrechnung analysieren; Brutto-/Nettoeinkommen, Steuerabzüge; Sozialversicherungsbeiträge; Hinweis auf Lohnpfändung und auf staatliche Unterstützung zur Vermögensbildung [PB]
- den Personalaufwand erfassen: Lohn- und Gehaltszahlungen berechnen und buchen; Brutto-/Nettoentgelt, Steuerabzüge, Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung
- Personalzusatzkosten: Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Unfallversicherung (Berufsgenossenschaftsbeitrag) [VSE]; Hinweis auf die Wettbewerbsfähigkeit in europäischer und internationaler Hinsicht (Unternehmensstandort Deutschland) [EU, PB]

### **BwR 9.4 Anlagenbereich**

(ca. 12 Std.)

Die Schüler erkennen, z. B. aufgrund einer betriebswirtschaftlichen Analyse im Bereich der Anlagenwirtschaft, dass es notwendig ist, Betriebsanlagen nicht nur zu beschaffen, sondern auch Maßnahmen zur Erhaltung der Betriebssubstanz zu ergreifen. Dazu lernen sie, die Abschreibung zu berechnen und zu buchen, und legen damit das betriebswirtschaftliche Fundament für Bewertungsfragen. Beim Verkauf gebrauchter Anlagegüter vertiefen die Schüler die Abgrenzung der Bestands- von den Erfolgsvorgängen.

#### **Berechnungen und Buchungen im Anlagenbereich**

- Kauf von Anlagegütern: die Anschaffungskosten feststellen und buchen (einschließlich Kleingüter, Geringwertige Wirtschaftsgüter)
- Ursachen und Auswirkungen der Abschreibung aufgrund von Wertminderungen bei Sachanlagen: wirtschaftliche und steuerrechtliche Aspekte
- Abschreibung berechnen und buchen (lineare und geometrisch-degressive Abschreibung, direkte Abschreibung); lineare mit degressiver Abschreibung vergleichen, Übergangsmöglichkeit vorstellen
- Verkauf gebrauchter Anlagegüter zum, über oder unter dem Buchwert

## BwR 9.5 Bewertung und Ausfall von Forderungen

(ca. 10 Std.)

Die Schüler beschäftigen sich mit Fragen der Bewertung von Forderungen. Sie gewinnen Einblick in die Möglichkeiten unternehmerischer Entscheidungen innerhalb der Grenzen des Handels- und Steuerrechts und berechnen und buchen Wertminderungen.

### **Forderungsausfall und Bilanzkorrektur durch Wertberichtigung**

- Ursachen und Auswirkungen der Abschreibungen: wirtschaftliche und steuerrechtliche Aspekte
- Wertkorrekturen der Bilanz durch Einzel- und Pauschalwertberichtigung: Berechnungen und Buchungen durchführen; Hinweis auf Insolvenzverfahren
- Hinweis auf Möglichkeiten der Absicherung: Factoring, Delkredere

## BwR 9.6 Geschäftsgang in einem Fertigungsunternehmen

(ca. 9 Std.)

Zur Wiederholung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten führen die Schüler einen Geschäftsgang von der Eröffnung bis zum Abschluss durch. Verschiedene Aspekte der Geschäftsbuchführung werden abschließend zusammengeführt.

### **Berechnungen und Buchungen in einem Fertigungsunternehmen einschließlich Bestandsveränderungen**

- Eröffnungsbuchungen und Geschäftsfälle während des Jahres: Berechnungen und Buchungen zu verschiedenen Bereichen unter Verwendung von Belegen durchführen; Kenntnisse und Fertigkeiten wiederholen und vertiefen
- Berechnungen und Buchungen zu Mehr-/Minderbestand bei Stoffen und Handelswaren und Bestandsveränderungen bei fertigen/unfertigen Erzeugnissen
- Vorabschluss-, Abschlussbuchungen

## BwR 9.7 Anwendungsbezogenes Arbeiten [IB]

(ca. 10 Std.)

Verschiedene Möglichkeiten anwendungsbezogenen Arbeitens machen den Schülern den Praxisbezug deutlich und eignen sich besonders zur Förderung grundlegender Handlungskompetenzen, insbesondere der Teamfähigkeit. Die Schüler vertiefen ihre bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wiederholen grundlegende Aspekte, verknüpfen Gelerntes und erweitern die ganzheitliche Betrachtung der Abläufe in einem Unternehmen.

### **Mindestens zwei der aufgeführten Möglichkeiten sind bei den betreffenden Themenbereichen anzuwenden:**

- Fallstudie zu einem der Funktionsbereiche, z. B. Beschaffung, Absatz (mit Aspekten des Marketings), Personal, Finanzierung, Anlagen
- Unterrichtsprojekt zur Geldanlage oder Lohnbuchhaltung
- Einsatz von Anwendersoftware z. B. zum Kreditvergleich (Tilgungspläne für Annuitätendarlehen und Ratenkredit), zur Geldanlage oder im Personalbereich
- Einsatz eines Wirtschaftsspiels bzw. einer Wirtschaftssimulation (nach Möglichkeit PC-Einsatz)
- Geschäftsgang anhand von Belegen mithilfe eines Finanzbuchhaltungsprogramms